

16-21/1550



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: fueg@x3x.de

Datum 17. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Entwicklung Bahnhof für Friedberg

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Der Magistrat wird beauftragt

- in engen Zeitabschnitten über den Verlauf der Planung für den barrierefreien Umbau der Bahnstation, insbesondere den Bau der neuen Unterführung mit der Bahn in Verbindung zu treten und darüber im Ausschuss zu berichten.
- Eine Bewertung möglicher Standorte der neuen Unterführung (nördlich oder südlich) aus der Stadtentwicklungssicht Friedberg ist vorzubereiten.
- Hierfür sind die groben Planungsabsichten (mögliche Varianten) bei der Bahn zu erfragen.
- Eine Bürgerbeteiligung über die Vor- und Nachteile der Standortvarianten, insbesondere unter Einbeziehung der Verlängerung nach Fauerbach ist durchzuführen.
- In einem zweiten Abstimmungsschritt sollen der Bahn die formulierten städtebaulichen Ziele mitgeteilt werden. Die Verlängerung des neuen Fußgängertunnels nach Fauerbach soll zum Bestandteil der Planungen werden.
- Ziel sollte eine Mitsprache bei der Entscheidung des Standorts sein.
- Der Zeitverlauf der Planung soll möglichst nicht weiter verlangsamt werden.
- Abschließend ist ein Grundsatzbeschluss für die Verlängerung des neuen Fußgängertunnels nach Fauerbach vorzubereiten sowie die Ergänzungsplanung für die Verlängerung zu beauftragen.

Begründung

Wie der Bürgermeister in der Sitzung der Stadtverordneten am 28.Mai berichtete, ist der barrierefreie Ausbau der Bahnstation nicht mit dem bestehenden Fußgängertunnel möglich. Die Bahn hat angekündigt einen neuen Fußgängertunnel zu bauen, der aber neu geplant und genehmigt werden muss. Dabei wurde noch kein Standort festgelegt. Wir glauben, dass insbesondere eine Umsetzung nördlich des Bahnhofsgebäudes, z.B. links oder rechts des Fürstenbahnhofs erhebliche Vorteile für Friedberg und die Bahn hat.

Die nördliche Variante

- liegt näher zum Stadtzentrum und ist attraktiver für die Verbindung Kaiserstraße – Bahnhof, sie liegt mittiger zwischen der kleinen und großen Unterführung;
- die Öffnung nach Fauerbach liegt näher an den Einkaufsmärkten und dem Weg in die Stadt und verkürzt die Wege für Fauerbach und die Kernstadt.
- sollte geringer in den Kosten sein, da der Weg unter den Schienen kürzer ist,
- sie bietet mehr und besseren Platz für den Busbahnhof, der vor dem Erasmus-Alberus-Haus ausreichend Fläche hätte und näher zum Stadtzentrum liegt.

Bernd Stiller
(Antragssteller)


Florian Uebelacker
(Fraktionsvorsitzender)